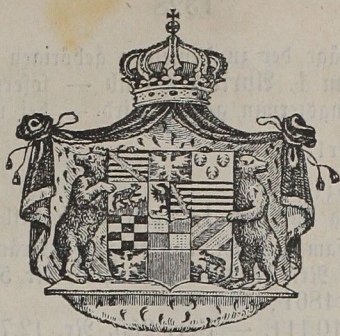


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 145.

Dessau, Sonnabend, den 17. September

1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Unter Bezugnahme auf unsere früheren Bekanntmachungen machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß die in Separations- und Ablösungssachen ausgeschriebenen **Vorschuß- und Kostenzahlungen**, welche nicht durch die Post übersandt werden, nur an die **General-Commissions-Kasse**, welche mit der hiesigen Herzoglichen Kreisasse verbunden ist, zu leisten sind.

Köthen, 3. September 1864.

Herzoglich Anhaltische General-Commission.  
Fels.

**Bekanntmachung.** — In Gemäßheit des §. 18. des Gesetzes Nr. 262., wonach die an die Landrentenbank pro 1. April und 1. October jedes Jahres abzuführenden Renten bereits in der zweiten Hälfte des Monats März und resp. September fällig und zahlbar sind, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Einhebung derselben pro 1. October c. aus dem Stadtbezirke Dessau

vom 20. bis incl. 24. September d. J.

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

auf hiesigem Stadthause stattfindet.

Dessau, 16. September 1864.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Diebstahls-Anzeige.** — In der Nacht vom 1. zum 2. September d. J. ist von dem Hofe des Hüttenarbeiters Hermann Splettstößer auf dem zweiten Friedrichshammer ein mit brauner Delfarbe angestrichener Handwagen mit vollständigem Eisenbeschlag und einem Holzgitter, welches innerhalb mit dünnen Brettern ausgeschlagen und mit vier eisernen Bolzen befestigt ist, entwendet worden.

Zur Anzeige etwaiger Thäterspuren wird hierdurch aufgefordert.

Harzgerode, 10. September 1864.

(L. S.)

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-  
Commission.

J. A.: Rabe.

**Bekanntmachung.** — In der heute öffentlich stattgehabten achten Verloosung der Herzoglich Anhaltischen Prämienanleihe d. a. 1857 sind folgende Serien:

22., 91., 173., 197., 325., 333., 346., 348.



gezogen worden und sind die Beträge der zu denselben gehörigen Obligationen gegen deren Rückgabe mit den Coupons Nr. 8. vom 1. April 1865 ab — sofern nicht etwa durch spätere Bekanntmachung ein früherer Auslösungstermin gestellt wird — bei unserer Kasse und bei den Herren

Jos. Jaques } in Berlin,  
H. C. Plaut }  
H. C. Plaut in Leipzig

zu erheben, indem deren Verzinsung mit dem 1. April 1865 aufhört.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß folgende Prämien Scheine:

Serie 49. Nr. 2426. — Ser. 75. Nr. 3712. — Ser. 106. Nr. 5295. — Ser. 237. Nr. 11,838., zahlbar gewesen am 1. April 1861;  
Ser. 203. Nr. 10,107., 10,110., 10,111. — Ser. 255. Nr. 12,714., 12,723., 12,724., 12,728., 12,742., 12,744., 12,745., 12,747., 12,748., zahlbar gewesen am 1. April 1862;  
Ser. 13. Nr. 603., 605., 608., 610. — Ser. 198. Nr. 9854. — Ser. 212. Nr. 10,564., 10,565. — Ser. 223. Nr. 11,106., 11,109., 11,116., 11,121. — Ser. 246. Nr. 12,252. bis 12,257., 12,268. — Ser. 260. Nr. 12,955., 12,978., 12,995., 12,996. — Ser. 289. Nr. 14,425., 14,431. bis 14,450., zahlbar gewesen am 1. April 1863;  
Ser. 61. Nr. 3016., 3018. bis 3020., 3034. bis 3036., 3041., 3043. — Ser. 264. Nr. 13,158., 13,161., zahlbar gewesen am 1. April 1864.,

noch nicht gehoben sind, weshalb wir deren Besitzer, da die Verzinsung bereits mit dem 1. April 1861, resp. 1862/64, aufgehört hat, veranlassen, die betreffenden Documente bei unserer Kasse baldigst zur Realisation zu bringen.

Dessau, 15. September 1864. Herzoglich Anhaltische Staatsschulden-Verwaltung.  
F u n k e.

### Brennholz-Verkauf.

Montag, den 19. September d. J.,

kommen im Lindauer Reviere

$1\frac{1}{4}$  Kfstr. birchene Knippel,  
 $\frac{1}{2}$  = dergl. Reis,  
 $\frac{1}{4}$  = espene Knippel,  
 $\frac{1}{2}$  = dergl. Reis,  
 $1\frac{1}{2}$  = kieferne Kloben,  
6 = dergl. Knippel,  
180 = dergl. Reis

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Schirmer'schen Gasthose in Lindau abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 10. September 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
Frhr. v. Twickel.

17 Kfstr. Schälchen-Scheit,  
 $55\frac{1}{4}$  = dergl. Anbruch,  
1 = dergl. Knippel,  
 $30\frac{1}{2}$  = dergl. Stamm,  
 $55\frac{1}{4}$  = kiefern Scheit 2. Sorte,  
 $16\frac{1}{2}$  = dergl. Knippel;

e) im Passendorfer

$50\frac{1}{2}$  Kfstr. eichen Anbruch mit Borke,  
 $11\frac{1}{2}$  = dergl. Stämme,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Gasthose zu Rosstedt abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 7. September 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.

### Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 22. September d. J.,

werden die im Behrensborfer Reviere und daselbst in den Werklauer hohen Kiefern aufgearbeiteten

278 Klafter kiefern Stammholz von früh 9 Uhr ab in der Eisenbahn-Restoration bei Rosslau meistbietend verkauft.

Dessau, 10. September 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
Frhr. v. Twickel.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 21. September d. J.,

kommen die im Hohenstrassen-Reviere (Morsgauer Haide) vorräthig stehenden Hölzer, als:

a) im Diesdorfer Theile

2 Kfstr. eichen Nutzholz mit Borke;

b) in Rüdhansees Theile

$5\frac{1}{4}$  Kfstr. eichen Nutzholz 1. Sorte,  
2 = dergl. Nutzholz 2. Sorte,  
 $24\frac{1}{4}$  = birchene Knippel,  
 $2\frac{3}{4}$  = eichen Anbruch,



**Brennholz-Verkauf.****Donnerstag, den 22. September d. J.,**

früh 9 Uhr werden im Gasthose zu Schierau die nachgenannten in der Schierauer und M ö s t e r Forst vorrätig stehenden Brennholz meistbietend verkauft, und zwar:

a) in der Schierauer Forst

7½ Kfstr. Schäleichen = Scheit,

5 = dergl. Anbruch,

5¼ = dergl. Knippel,

7¼ = dergl. Stämme,

24 = kieferne Stämme;

b) in der M ö s t e r Forst

17½ Kfstr. Schäleichen = Scheit,

1 = dergl. Anbruch,

5 = dergl. Fackeln,

12 = dergl. Stämme,

27 = kieferne Stämme.

Dessau, 8. September 1864.

**Herzogliche Regierung.**

Abtheilung für Domänen und Forsten.

v. Wolfframsdorff.

**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.****Freitag, den 23. September d. J.,**

werden auf der Rosigkauer Haide, und zwar im Haideburger Reviere, die nachgenannten Durchforstungshölzer meistbietend verkauft:

a) an Brennholz

27½ Kfstr. kiefern Knippelholz,

64½ = dergl. Stammholz;

b) an Nutzholz

151 Stück kieferne schwache Bauhölzer,

153 = dergl. Rüstebäume,

427 = dergl. Buchstangen,

231 = dergl. halbe Buchstangen,

86 = Weymuthskiefern.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Leipziger Chaussee an den Weymuthskiefern unweit Haideburg. Die Hölzer sind vorher in Augenschein zu nehmen und wird mit dem Verkaufe der Weymuthskiefern und Nutzhölzer der Anfang gemacht.

Dessau, 14. September 1864.

**Herzogliche Regierung.**

Abtheilung für Domänen und Forsten.

v. Wolfframsdorff.

**Brennholz-Verkauf.**

**Dienstag, den 27. September c.,** sollen die im Ramberge des Gernroder Forstes vorrätigen 75 Schock Nadelholzhefte im Gast-

hose zum „Deutschen Hause“ zu Gernrode von Morgens 9 Uhr ab unter den gewöhnlichen Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Gernrode, 12. September 1864.

Der Oberförster Schönichen.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des Federviehhändlers Franz Schulze von hier gehörige, in der Leipziger Straße hieselbst unter Nr. 30. belegene Wohnhaus mit Garten, Angebäuden und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben zu 1179 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Dienstag, den 11. October 1864,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dieses Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 2. August 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

E. Mann.

**Freitag, den 23. September c.,** Nachmittags 2 Uhr soll eine größere Anzahl alter, unbrauchbarer Acten auf das Meistgebot zum Einstampfen im Locale der Herzogl. Regierung, Abtheilung I., verkauft werden.

Bernburg, 14. September 1864.

**Herzogliche Regierungs-Canzlei I.****Versteigerung.**

In Gemäßheit des §. 19. der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamts zu Dessau sollen **Donnerstag, den 6. October c.,** und, wenn nöthig, an den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

deren Rück-  
spätere Be-  
den Herren

Nr. 11,838,

24., 12,728,

2;

Nr. 10,564,

Nr. 12,252.

Ser. 289.

Nr. 13,158,

am 1. April

herer Kasse

ltung.

orte,

Termin wird

gehalten und

g.

Forsten.

ber d. J.,

Reviere und

Kiefern aufge-

nholz

Eisenabn-

eifbietend ver-

g.

Forsten.





auf hiesigem Stadthause die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. April 1863 bis zum 30. September 1863 (Nr. 9087. bis 10,886. incl. der ertheilten Pfandscheine) in Verfaß gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn** &c., gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Verkauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Berichtigung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamts, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 6. September 1864.

**Bürgermeister und Rath.  
Medicus.**

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage des Herzoglichen Consistoriums soll das hierselbst belegene frühere **Hospital-Grundstück** an Haus und Garten

**Mittwoch, den 21. September d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr

im Rathskeller hierselbst unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Gröbzig, 25. August 1864.

**Der Hospital-Vorstand.**

#### Hausverkauf in Radegast.

Das dem Tischlermeister **Carl Werner** in Radegast gehörige, neu und massiv gebauete **Haus** mit Scheune, Stallung, Einfahrt, sehr geräumigem Hofraum, einem großen Obst- und Gemüsegarten, einem Morgen Wiese soll mit Uebernahme von  $3\frac{1}{2}$  Morgen Herrschaftlichem Pachtacker **Dienstag, den 4. October, Nachmittags 1 Uhr** im Gasthose „Zum weißen Roß“ allhier öffentlich meistbietend verkauft werden.

Dies Haus liegt ganz in der Nähe der im Bau begriffenen neuen Zuckerfabrik und eignet sich wegen seiner großen Räumlichkeit für jeden Professionisten. Im Auftrage

**Ferdinand Hinsche** in Radegast.

#### Gastwirthschafts-Verkauf.

Verhältnisse halber soll eine in einem großen Dorfe im Bitterfelder Kreise belegene **Gastwirthschaft**, bestehend aus guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, schönem Tanzsaale und Regelbahn, vollständigem Inventarium und ca. 2 Morgen Wiese, sofort verkauft werden. Forderung 2500 Thlr.; zur Uebernahme sind 800 bis 1000 Thlr. erforderlich und bleibt das übrige Geld zu 4 Procent Zinsen auf dem Grundstücke stehen. Die Wirthschaft kann täglich in Augen-

schein genommen werden und ist alles Nähere zu erfahren bei

**Carl Schöne** zu Jörbica.

### Vermietungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermietten

**St. Johannisstraße Nr. 15., 1 Treppe.**

Eine freundliche Wohnung für eine oder zwei einzelne Personen ist mit oder ohne Meubles zu vermietten **Berbster Straße Nr. 25.**

Das gut eingerichtete obere Logis **Muldstraße Nr. 20.** ist im Ganzen oder getrennt zu vermietten und sofort zu beziehen.

**Mittelstraße Nr. 19.** ist die Parterre-Wohnung ganz oder getheilt zu vermietten und jederzeit zu beziehen. Auskunft ertheilt

**der Rechtsanwalt Popitz.**

Die neu eingerichtete Mitteletage meines Hauses, bestehend aus 5 heizbaren Stuben und sonstigem Zubehör, ist von jetzt an zu vermietten.

**L. Schubert.**

**Salzgasse Nr. 8.** ist die Oberetage, bestehend aus 11 heizbaren Stuben, 6 Kammern, Küche, Zubehör und Garten, zu vermietten und den 1. April k. J. zu beziehen. Die größere Hälfte kann auch sogleich bezogen werden.

Eine freundliche, gut eingerichtete Wohnung in der Oberetage von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern und sonstigem Zubehör ist entweder sogleich oder zum 1. Januar 1865 zu vermietten

**Fürstenstraße Nr. 13.**

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist von jetzt an oder zum 1. October zu vermietten bei

**W. Baumgarten,  
Hospitalstraße Nr. 16.**



Cavalierstraße Nr. 41. ist die große, nach den Linden gelegene obere Wohnung zum 1. April 1865 zu vermieten.

Franzstraße Nr. 11. ist die neu eingerichtete Oberetage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern und dem nöthigen Zubehör, zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen im Hause parterre.

Franzstraße Nr. 41. ist die Beletage, 5 Zimmer, Kammern und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf Verlangen auch eine Stube meublirt, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, wird mit oder ohne Meubles noch zum 1. October gesucht.

Man bittet, Adressen unter Chiffre F. T. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Wall Nr. 29. ist ein Garten mit Obst zu verpachten.

Im Meidig'schen Garten neben der Eisenbahn-Anlage sind Pflaumen zu verpachten.

### Verkaufs - Anzeigen.

## Die französische Handschuh-Fabrik von R. Huth

in Dessau, Hospitalstraße,

empfehlte in größter Auswahl in den modernsten Farben und vom feinsten Ziegenleder *en gros* und *en détail*

Herren-Stepphandschuh im Preise von 25 Sgr. bis 1 Thlr.,

Damen-Stepphandschuh im Preise von 20 Sgr. bis 1 Thlr.,

feine, glatt genäbete Herren-Handschuh im Preise von 12½ bis 20 Sgr.,

feine, glatt genäbete Damen-Handschuh im Preise von 10 bis 17½ Sgr.

mit dem Bemerkten, daß dieselben nach der neuesten französischen Methode von nur gutem Leder gefertigt sind. R. Huth.

Billige weiße Ballhandschuh empfiehlt  
R. Huth.

Photogen und Solaröl in bester Qualität verkauft billig August Kretschmann,  
Seilermeister am Zerbster Thore.

Eine Partie

## rein wollener Doppelshawls

bin ich in den Stand gesetzt, unter dem Fabrikpreise zu verkaufen.

W. Wolfsohn.

**Gledwasser** von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,  
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und  
in der Einhorn-Apothek.

Apotheker

## Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun.

## Gegen Zahnschmerz

empfehlte zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

## Haarlemer Blumenzwiebeln.

Den geehrten Blumenfreunden empfehle ich mein bedeutendes Lager von ganz vorzüglichsten Haarlemer Blumenzwiebeln, als: Hyacinthen, Crocus, Tulpen etc., in den schönsten Sorten, zum Treiben, wie für das freie Land. Preis-Verzeichnisse sind bei mir und in meiner Blumenhandlung, Schloßstraße Nr. 5., zu haben.

Fr. Marx,

Kunst- und Handelsgärtner.

## Gebrüder Meißner,

Steinhauer, Franzstraße Nr. 34., am Rondel, empfehlen ihre in großer Auswahl vorräthigen Denkmäler, Grabsteine und Kreuze von Sandstein und Marmor.

Krippen und Tröge sind in verschiedenen Dimensionen ebenfalls vorräthig.

Zugleich empfehlen sie ihr reichhaltiges Lager von Pirnaer und Postelwitzer Sandsteinen in allen Größen zu möglichst billigen Preisen.

Ein gut erhaltenes Acten-Repositoryum für einen Rechtsanwalt ist zu verkaufen  
Leopoldstraße Nr. 11.



Die  
**Tapeten- u. Rouleaux-Fabrik, Farben- u. Wachstuch-Handlung**

von  
**J. H. Schmidt in Dessau,**

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfehlen ihre Artikel bei vorkommendem Bedarf einem geehrten Publikum zur geeigneten Beachtung.

Die Papier- und Schreibmaterialien-Handlung von **A. G. Becker**, Regierungsgasse Nr. 3. (am Markt) in Bernburg, empfiehlt zu billigen Preisen eine große Auswahl von guten Schreib- und Conceptpapieren, Postpapieren in allen Farben und Mustern von ausgezeichneter Güte, aus den renommirtesten deutschen Fabriken bezogen;

ferner echt Whatmann'sche und farbige, französische Zeichenpapiere zu Kreidezeichnungen, Bücher-, Seiden-, Rollen-, Pack-, Strohpapiere und Pappen in allen Stärken und Briefcouverts von allen Größen.

Außergewöhnliche Papiere werden nach Vorschrift in kürzester Zeit besorgt, so wie Brief- und Schreibpapiere mit Firma-Stempel in Hoch- und Tiefdruck bei Abnahme von einem Doppelriß gratis geliefert.

Ganz besonders mache ich noch darauf aufmerksam, daß ich ein Lager der berühmten Geschäftsbücher-Fabrik von

**J. C. König & Ebhardt** in Hannover

übernommen habe und alle Sorten von Conto- und Copir-Büchern zu Fabrikpreisen liefere. Bei solchen Büchern, die nicht vorräthig sind, kann nach Musterbuch gewählt werden und versichere ich prompteste Besorgung.

**A. G. Becker.**

**F. Dehne & Gast in Halle a. S.**

empfehlen Mikroskope, zur Untersuchung von Schweinefleisch auf Trichinen geeignet, von 10 Thlr. an. Die Mikroskope sind gut achromatisch und sauber gearbeitet.

Mein Lager von bestem, stärkstem Jagd- und Scheibepulver, Patentschrot und Posten in allen Nummern, Zündhütchen, glatt u. gerippt, mit und ohne Decken, mit sechs-, acht- und zehnfacher Ladung, weichem Jagdblei und Ladepfropfen diverser Größe halte ich bestens empfohlen.

**H. C. Schoch.**

Frische Kieler Sprotten empfiehlt

**J. Schindewolf.**

Frische Fettbücklinge, so wie Spickaaale erwartet dieser Tage

**J. Schindewolf.**

Frische sächsische Tafelbutter, so wie bairische Schmelzbutter empfing in frischer Sendung

**J. Schindewolf.**

Franzstraße Nr. 41. ist ein Kochofen, bestehend aus 2 Maschinen mit Aufsatz, zu verkaufen.

Eine große eiserne Geldchatouille, über 1 Centner schwer, ist zu verkaufen

Steinstraße Nr. 12.

Sonnabend, den 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr sollen in der Thorschreiber-Wohnung im Ascansischen Thore hier selbst mehrere Wirthschaftsgeräthe, worunter ein Fleischkloß, eine Brühwanne, Gartengeräthschaften und dergleichen befindlich, gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ein kleiner Fußtritt vor einem Fenster wird zu kaufen gesucht

Fürstenstraße Nr. 1., 1 Treppe.

Es wird ein starker, großer, reinlicher Fachschrank zum Verschließen zu kaufen gesucht. Von wem? erfährt man in der

Expedition d. Bl.

In Klein-Rühnau Nr. 9. steht ein 1½ Jahr alter Zuchtstier von grauer Farbe und holländischer Race zum Verkauf.

Zwei hochtragende Kühe stehen zum Verkauf bei der Wittwe Droitsch in Kochstedt.



Zur gefälligen Beachtung seiner Gold- und Silberwaaren, bestehend in Broschen, Boutons, Medaillons, Garnirungen zu Haarketten 2c., silbernen Gb- und Theelöffeln, Messern und Gabeln, Dessert-Messern, Bestecks 2c., empfiehlt sich einem geehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf  
W. Giese.

Coswig, 10. September 1864.

16 Scheffel guter, reiner Saatroggen sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn C. Menge in Coswig.

Eine schwarzbraune Stute, 5 Jahr alt, sehr gut gewachsen, fromm und ganz fehlerfrei, hat zum Verkauf

der Deconom Friedrich Wilhelm Lange  
in Aken a./Elbe.

### Vermischte Anzeigen.

Nach einem kurzen, aber schmerzhaften Krankenlager hat es dem Herrn gefallen, unsere theuere Mutter und Schwiegermutter Sophie Riese, geb. Friedrich, in ihrem 54. Lebensjahre heute Morgen um 1/3 Uhr abzurufen, was wir tief betrübten Herzens allen Verwandten und Freunden mittheilen und um stilles Beileid bitten.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 18. September, Nachmittags 4 Uhr statt.

Deffau, 16. September 1864.

### Die Hinterbliebenen.

1500 Thaler werden auf erste Hypothek gesucht durch

J. G. Engler, Commissionair,  
Franzstraße Nr. 42.

### Tanzunterricht betreffend.

Mit Anfang des Monats October beginnt der Tanzunterricht des Unterzeichneten. Meldungen dazu werden angenommen in meiner Behausung, Muldstraße Nr. 20., 1 Treppe.

Richard Friede.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Korbmacher-Profession zu erlernen, kann bei Unterzeichnetem sogleich in die Lehre treten. Einige Tuder guter Dünger sind zu verkaufen beim

Korbmachermeister Ferdinand Besser,  
Wallstraße Nr. 18.

Ein Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen, kann zum 1. October in Dienst treten Zerbster Straße Nr. 34.

Afazienstraße Nr. 7. wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen gesucht.

Ein Mädchen von außerhalb wird zum 1. October gesucht Hospitalstraße Nr. 50.

Ein ordentliches Dienstmädchen erhält zum 1. October einen Dienst beim

Seilermeister Theodor Schade,  
Breite Straße.

Eine ordentliche, zuverlässige, nicht zu junge Person, welche kochen und nähen kann, wird bei zwei einzelnen Personen zum 10. October bei gutem Lohne und guter Behandlung gesucht. Adressen unter H. M. poste restante franco Wittenberg.

Ein ordentlicher Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, kann bei hohem Lohne sofort Mittelstraße Nr. 7. einen Dienst bekommen.

Ein Bursche von 14 bis 15 Jahren findet Beschäftigung bei leichter Arbeit

Hospitalstraße Nr. 49.

Eine Spitzenmanschette ist am Donnerstag Nachmittag verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Fürstenstraße Nr. 1., 1 Treppe.

Eine gelbe Kinderschürze und ein Kinderhut sind verloren worden und werden gegen Belohnung zurückbeten

Flößergasse Nr. 40.

Zwei Schulbücher: Leber, Elementarbuch der lateinischen Sprache, und Bloeg, Elementarbuch der französischen Sprache, sind gefunden worden und können vom Eigenthümer in Empfang genommen werden

Böhmische Gasse Nr. 10.

Die Betten im **Hôtel de France** in Dresden findet man nach französischer Art breit und bequem; seine Küche, den alten Ruf bewährend; die Weine rein und echt; die ganze Einrichtung überhaupt praktisch; die Preise proportionirt. Das Hôtel I. Ranges in der Mitte der Residenz. Der Besitzer Louis Raffarra empfiehlt sich ergebenst.

Das im Noack'schen Garten vor dem Leipziger Thore belegene Restaurationsgebäude soll durch Anbau von 86 Fuß Länge und 34 Fuß Tiefe vergrößert und der Bau im Wege der Submission vergeben werden. Unternehmungslustige können Anschlag und Zeichnungen, so wie die Baubedingungen in der Wohnung des Fabrikanten Thümmler auf der Rodebille einsehen und ihre desfalligen Offerten innerhalb acht Tagen daselbst abgeben.

andlung

kum zur ge-

Regierungs-  
Auswahl von  
1 von ausge-

zeichnungen,  
und Brief-

wie Briefe  
e von einem

rühmten Ge-

weisen Lieferer.  
den und ver-  
Beder.

eignet, von

Vormittags  
eiber-Boh-  
e hier selbst  
morunter ein  
rtengeräthschaf-  
gen gleich baare  
erkaufte werden.

m Fenster wird

, 1 Treppe.

reinlicher Fack-  
ufen gesucht.

ition d. Bl.

. steht ein 1/3  
auer Farbe und

en zum Verkauf

Kochstede.





## Tüchtige Mechanikergehülfen,

so wie einige junge Leute, welche Lust und Befähigung haben, Mechaniker zu werden, werden angenommen bei

**F. Dehne & Gast** in Halle a./S.

## Anzeige für Zahuleidende.

Rautschul = Luftdruck = Gebisse ohne Klammern, auch einzelne Zähne und künstliche Gau-  
menplatten werden von dem Unterzeichneten auf eine so vervollkommnete Weise hergestellt, daß  
nicht allein die Ausübung gänzlich schmerzlos geschieht, sondern auch Garantie für Haltbarkeit  
gegeben wird. Auch werden Zähne gereinigt und plombirt; Zahnüberreste werden auf möglichst  
schmerzlose Weise ausgezogen. Bestellungen von auswärts werden brieflich angenommen. Sprech-  
stunden Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Georg Hirschfeld, Dentist,

Franzstraße Nr. 5, eine Treppe.

### Preussische

## National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Nachdem mir von Herzoglicher Regierung die Concession als Agent der „Preussischen  
National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin“ ertheilt worden ist, halte ich mich zur Vermittle-  
lung von Versicherungen gegen Feuer- und Diebstahl dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, landwirthschaftliche Ge-  
räthe, Vieh, Erntefrüchte, Waarenlager u. gegen feste, billige Prämien.

Die Garantiemittel bestehen aus dem Grundkapitale in Höhe von . . . 3,000,000 Thalern,  
dem Reservefond von . . . . . 300,000  
und den bedeutenden Prämien-Reserven.

Antragsformulare und Versicherungsbedingungen verabreiche ich unentgeltlich und ertheile  
gern jede wünschenswerthe nähere Auskunft.

Börlitz, im September 1864.

Alexander Weinstein.

**Unsere Campagne beginnt Don-  
nerstag, den 22. d. Mts., früh 6 Uhr.  
Zuckerfabrik zu Klein-Naschleben.**

Lotterie. — Loose zur 5. Klasse der 66.  
Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung  
am 26. September beginnt, empfiehlt  
die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,  
Schulstraße Nr. 9.

### Lotterie-Anzeige.

Zur 5. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-  
Lotterie, deren Ziehung am 26. Septbr. beginnt,  
empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme  
die Lotterie-Collection  
von A. Alexander in Zehnis.

### Gewerbe-Verein.

Nächsten Montag, Abends 8 Uhr,  
Sitzung.

Tagesordnung: Vortrag über die  
chemische Wirkung der Sonnenstrahlen.

Die vom Gewerbe-Verein ins Leben geru-  
fene Zeichenschule erfreut sich bis jetzt eines  
guten Fortgangs und ist die Einrichtung ge-  
troffen, daß Schüler jederzeit sich daran bethei-  
ligen können. Die Meldung geschieht beim  
Herrn Posamentirer Held.

Der Vorstand.

## Robitzsches Bierkeller.

Heute, Sonnabend, den 17. September,

### Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps  
unter Leitung des Hrn. Musikmeister Schöne.

Unter anderen Musikstücken kommt zum ersten  
Male zur Aufführung:  
Musikalische Erinnerungen an die Einnahme  
der Düppeler Schanzen, Sturmmarsch von  
Wieprecht.

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Bernhard Reithold.



Hierdurch erlaube ich mir, meine geehrten Gäste zur Bildung einer **Mittwochs-Gesellschaft** und zur Wahl eines Vorstandes derselben auf

**Mittwoch, den 21. d. Mts., Abends** ergebenst einzuladen, und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
**J. Pasch.**

### **Bertram's Kaffeegarten.**

**Sonntag, den 18. September,**

### **Concert für Streichmusik.**

↔ Anfang Punkt 4 Ubr. ↔

#### **Zur Tanzmusik**

**Sonntag, den 18. September, laden ergebenst ein**  
**Donner und Hirschhold.**

#### **Zur Tanzmusik**

und zur **Einweihung** meines neuen Tanzlocals  
**Sonntag, den 18. d. Mts.,** wobei ich meinen mich beehrenden Gästen mit frischer Wurst und Kuchen aufwarten kann, ladet ergebenst ein  
**L. Lange in Alten.**

#### **Zur Tanzmusik**

**Sonntag, den 18. September, ladet ergebenst ein**  
**Chr. Nehring**  
auf dem Ziebigl.

#### **Zur Tanzmusik**

**Sonntag, den 18. September, ladet freundlichst ein**  
**Chr. Becker**  
in Groß-Kühnau.

#### **Zu frischer Wurst**

**Sonntag, den 18. September, ladet ergebenst ein**  
**Wittwe Jänide in Jonitz.**

#### **Zur Tanzmusik**

**Sonntag, den 18. September, ladet ergebenst ein**  
**G. Beckmann in Scholitz.**

**Zu frischer Wurst Sonntag, den 18. September, ladet ergebenst ein**

**Nitzsche in Thurland.**

#### **Zum Erntedankfeste**

**Sonntag, den 18. September, ladet ergebenst ein**  
**H. Horn in Priorau.**

#### **Zum Erntedankfeste**

**Sonntag, den 18. d. Mts.,** ladet ergebenst ein und wird mit frischer Wurst, Braten und ff. Kuchen, so wie mit einem guten Töpfchen Bier bestens aufwarten

**C. Ziegler in Alt-Jeßnitz.**

### **Literarische Anzeige.**

#### **Die Versorgungs-Zeitung**

### **„Vacanzen-Liste“**

für alle Wissenschaften, Künste, Handel und Gewerbe

bietet Stellsuchenden aller Chargen und Branchen eine wöchentliche General-Übersicht aller im In- und Auslande offenen und zu besetzenden Stellen. Commissionaire und alle Honorare zc. werden durch dieses Blatt erspart. Das Abonnement beginnt täglich und kostet für 5 Nummern (1 Monat) 1 Thlr. — für 13 Nummern (3 Monate) 2 Thlr. bei franco Uebersendung nach allen Orten. — Directe Stellen-Anmeldungen werden gratis angenommen, alle anderen Inserate werden im Anhang mit 2 Sgr. pro Zeile berechnet.

Auf Verlangen wird jedem Abonnenten gratis mit übersandt: das **allgemeine**

#### **Geschäfts-Bulletin,**

welches alle diejenigen Verkäufe, Verpachtungen, Associé-Gesuche zc. von Gütern, Eta- blissements, Fabriken zc. ausführlich nachweist, welche ohne Unterhändler offerirt werden.

Alle Kaufliebhaber zc. erhalten das „Bulletin“ auch apart gern franco zugesandt und haben keinerlei Kosten, als das Porto, monatlich 5 Sgr. (in Postmarken). Alle Geschäfts-Offer- ten, Verkäufe zc. werden im „Bulletin“ gratis inserirt und in würdiger und discreter Weise bis zum Abschlusse geführt. Prospekte gratis. Briefe franco.

**A. Ketemeyer's Zeitungs-Bureau**  
in Berlin.

Für Dessau und Umgegend werden Be- stellungen in der Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers angenommen und Probe- Nummern zur Ansicht vorgelegt.

#### **Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel:** Kfm. Kahlenberg a. Braunschweig. Versicherungs-Inspector Junke a. Frankfurt a. M. Kfm. Mansfeld a. Mainz. Ober-Post-Director Gerike und Kfm. Decker a. Magdeburg. Kfm. Strauch a. Bremen. Fabrikant Bernig a. Merseburg.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Hirsch a. Hannover. Kfm. Gilsch a. Berlin. Kfm. Feuerstark a. Magdeburg. Kfm. Müllert a. Aachen. Kfm. Seelig a. Leipzig. Dr. Sander a. Hamburg. Fabrikant Rose a. Halle.

**Goldener Ring:** Kfm. Brüggemann a. Elberfeld. Kfm. Osterland a. Hildesheim. Fabrikant Augustin a. Rudol- stadt. Kfm. Proffe a. Aachen. Kfm. Herwald a. Magde- burg. Kfm. Nüßl a. Braunschweig. Landrichter Günther nebst Familie a. Sinsdorf.



Ein schöner, frommer, schwarzbunter Zuchtstier, 2 Jahr alt, für die Gemeinde gehalten, steht zum Verkauf beim  
Kosfathen Gottlieb Schwarzkopf in Niesau.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Haser	Erbfen	Einfen	Rappö	Rübböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrr.	tus
Berbst, 9. Sept. . . . .	54	35	30	24	—	—	—	—	—
Berlin, 15. Sept. . . . .	50-60	31 $\frac{3}{4}$ -33	30-34	22-24	46-50	—	—	11 $\frac{7}{8}$	8000 $\frac{0}{0}$ 14
Halle, 15. Sept. . . . .	48-56	37-38	29-33	23-26	—	—	—	—	8000 $\frac{0}{0}$ —
Leipzig, 10. Sept. . . . .	54-59	37-39	31-35	22-25 $\frac{1}{2}$	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	8000 $\frac{0}{0}$ 14 $\frac{3}{4}$
Magdeburg, 16. Sept. . . .	44-50	35-38	28-34	24-26	—	—	—	—	8000 $\frac{0}{0}$ 14 $\frac{3}{4}$
Stettin, 15. Sept. . . . .	50-55	31-32	32-33	22-25	—	—	—	11 $\frac{3}{4}$	8000 $\frac{0}{0}$ 14

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 17. Sept.		Röthen, 14. Sept.	
	Nb. Sgr. bis	Nb. Sgr.	Nb. Sgr. bis	Nb. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 7 $\frac{1}{2}$	2 10	2 5	2 8 $\frac{3}{4}$
Brauner Weizen . . . . .	2 5	2 7 $\frac{1}{2}$	2 2 $\frac{1}{2}$	2 6 $\frac{1}{4}$
Roggen . . . . .	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15
Gerste . . . . .	1 7 $\frac{1}{2}$	1 10	1 6 $\frac{1}{4}$	1 8 $\frac{3}{4}$
Haser . . . . .	— 25	— 1	— 28 $\frac{3}{4}$	— 1
Erbfen . . . . .	—	—	—	—
Einfen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 44 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. Septbr. bis 30. Septbr. 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. 8 Pf.	5 Sgr. 4 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 " 6 "	5 " 2 "
Vom Roggen . . . . .	2 " 11 "	3 " 2 "
Vom der Gerste . . . . .	2 " 8 "	2 " 11 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Sept.  
1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. 1. 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2 $\frac{3}{8}$  Thlr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
1 " Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:  
1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 5 Pf., 4 Pfund  
2 Sgr. 10 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 3 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 14. Sept.,	13 Zoll über Null.
Donnerstag, den 15. Sept.,	14 " " "
Freitag, den 16. Sept.,	16 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 17. September: 13°.

Redaction und Druck von S. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	Gu	1000	1000
Berlin, den 16. September.					
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	88 $\frac{3}{4}$	—
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	128 $\frac{1}{2}$	—
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	—	131 $\frac{5}{8}$	—
Louisd'or . . . . .	—	—	—	110 $\frac{0}{0}$	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	—	187	—
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	—	125	—
do. Priorität . . . . .	4	—	—	98 $\frac{1}{2}$	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	95 $\frac{1}{2}$	—
do. Priorität . . . . .	4	—	—	95	—
Köln-Minden . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	193	—
do. Priorität . . . . .	4 $\frac{1}{8}$	—	—	—	—
do. do. . . . .	5	—	—	103 $\frac{1}{2}$	—
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	—	222	—
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	—	94	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	80 $\frac{1}{2}$	—
Welmarsche Bank-Actien . . . . .	4	—	—	98	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	—	70	—
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	104 $\frac{1}{2}$	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	—	21 $\frac{3}{4}$	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	146 $\frac{1}{2}$	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	82 $\frac{3}{4}$	—
Leipzig, den 16. September.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	247	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	—	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	—	147	—
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	83	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.  
Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.